

Wiedersehen in Burgk und Wurzbach

Jahrestagung 2008 der Exlibris-Sammler

Von Judith Albig

Burgk. Nach 2007 findet die Jahrestagung der Deutschen Exlibris Gesellschaft 2008 erneut in Wurzbach und auf Schloss Burgk statt. Termin ist der 25. bis 27. April. Die Teilnehmer kommen aber voraussichtlich auch aus Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Frankreich, Großbritannien, den USA, Tschechien, der Slowakei, Bulgarien, Russland, Weißrussland, Litauen, Lettland, der Ukraine, Italien, der Schweiz und Österreich.

Die Mitarbeiter von Schloss Burgk erwarten damit zwar eine Menge Arbeit, freuen sich aber auch darauf, die hochrangige Tagung ausrichten zu können. Die schnelle Wiederholung des Tagungsortes ist schließlich nicht nur dem hohen Ansehen der Exlibris-Sammlung von Burgk – eine der größten in ganz Europa – und dem Umgang mit ihr, sondern auch der Begeisterung der damaligen Teilnehmer von der Durchführung ihrer Tagung geschuldet. Ein besonderes Verdienst ist dabei Sabine Schemmrich, der Exlibris-Expertin von Burgk, zuzuschreiben. Für sie bedeutet das ausgezeichnete Urteil aus dem vergangenen Jahr zugleich eine große Wertschätzung innerhalb der Gesellschaft.

Die seriösen Herausgeber der DEG-Publikation verwendeten gar Worte wie „Megasuper“ und schätzten ein: „Die sparsamen, aber klar gesetzten Programmpunkte dienten der Konzentration auf das Hauptinteresse der Teilnehmer, das Tauschen, ohne dass entspannende Unterbrechungen und die gesellige Interaktion zu kurz gekommen wären.“ Der Artikel endet mit „Dan-

ke, Schloss Burgk.“ Marianne Kalt vom Vorstand war „entzückt“ über die Exlibris- und anderen Ausstellungen, die Schloss Burgk bot, und schrieb über Sabine Schemmrich: „Eine bessere Organisatorin kann es nicht geben“.

Am kommenden Freitag um 19 Uhr wird die Jahrestagung 2008 nun in der Schlosskapelle von Burgk offiziell eröffnet – dies durch den Präsidenten der Deutschen Exlibris-Gesellschaft, Dr. Gernot Blum, und die Museumsleitung. Anschließend wird zum geselligen Schmaus eingeladen in die Schlossküche, den Lanzenkeller, das Mühlen-gewölbe und die Kemenatenräume.



Sabine Schemmrich

Das Aparthotel „Am Rennsteig“, in dem die Teilnehmer wohnen werden, bietet die Räume für den Tausch, für Künstlergespräche, die Ausstellung des Wettbewerbes sowie gemütliches Beisammensein.

Am Sonnabendvormittag findet hier auch die Jahreshauptversammlung der DEG statt.

Bei der Organisation und Durchführung, so erklärt Sabine Schemmrich gegenüber der Presse zuversichtlich, könne man diesmal auf Erfahrungen und Bewährtes aus dem vergangenen Jahr zurückgreifen, aber auch einiges ändern bzw. verbessern.

Neben der alljährlichen Wettbewerbsausstellung zeigt Dr. Blum eine Sammlung erotischer Exlibris. Zum Rahmenprogramm gehören eine geführte Rennsteigwanderung, ein Besuch der Heidecksburg, von Schloss und Park Großkochberg, des Technischen Schaudenkmals „Heinrichshütte“ und der Werkstatt für künstlerischen Steindruck in Wurzbach.